

# Bin gespannt

Albrecht Kühn bezweifelte in

einem Leserbrief die Wirksamkeit eines Bürgerentscheids zur

Tübinger Innenstadtstrecke

der Regionalstadtbahn.

Christoph Joachim, Tübingen

Stadtrat Fraktion AL/Grüne

Lieber Dr. Albrecht Kühn, wir hatten, als Sie noch Vorsitzender der CDU-Fraktion waren, gemeinsam mit der FDP und den Sozialdemokraten erfolgreich die Vorplanung der Innenstadtstrecke beantragt, damit die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sich ein Bild davon machen können. Das ist Voraussetzung für einen Bürgerentscheid. Wir waren uns darüber bewusst. Inzwischen sind, beauftragt von Gegnern und Befürwortern im Gemeinderat, die besten Verkehrswissenschaftlichen Institute zu Ergebnissen gekommen. Welche Alternativen könnte es zur Innenstadtstrecke der Straßenbahn geben? Das war deren Aufgabe.

Am Mittwoch, 23. Juni, werden diese Ergebnisse öffentlich vorgestellt. Wie es der Wissenschaftsstadt gebührt, ohne Pathos, nüchtern. Nach dem derzeitigen Stand des Wissens. Weitere Veranstaltungen zum Bussystem etc. werden vor dem Bürgerentscheid folgen.

Der Bürgerentscheid hat zweifellos Nachteile. Denn etwaige Alternativen mit all ihren großen Problemen werden dem Votum nicht unterworfen. Leider darf nur mit „Ja“ oder „Nein“ abgestimmt werden, nicht mit „entweder“ – „oder“. Ich bin gespannt auf den 23. Juni und vertraue auf die faktenbasierte Entscheidungsgrundlage der Alternativenprüfung.